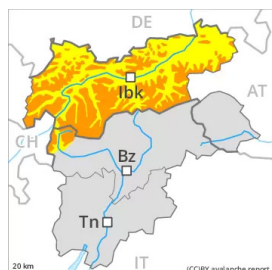


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 14.02.2022

### Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch.

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können vor allem an West-, Nord- und Osthängen weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem zwischen etwa 1600 und 2500 m, vereinzelt auch an steilen Sonnenhängen in der Höhe. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können gefährlich groß werden. Fernauslösungen sind möglich.

Fernauslösungen sind möglich.

Die kleinen Triebsschneeanstimmungen sind in der Höhe teils störanfällig, besonders in Kammlagen an sehr steilen Schattenhängen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.2: gleitschnee

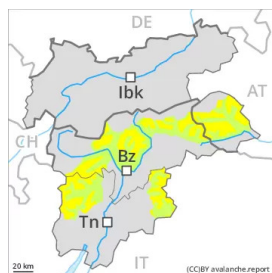
Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an West-, Nord- und Osthängen zwischen etwa 1600 und 2500 m, vereinzelt auch an Sonnenhängen in der Höhe. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf vor allem an steilen Südost-, Süd- und Westhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

## Tendenz

Weiterhin teils heimtückische Lawinensituation. Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 14.02.2022

### Tribschnee meiden.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teils noch störanfällig. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind meist eher klein.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

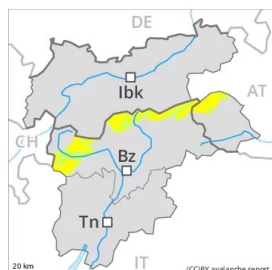
gm.6: lockerer schnee und wind

Die eher kleinen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Der mittlere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Tendenz

Tribschnee beachten.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 14.02.2022

### Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind eher selten aber schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen sind sehr vereinzelt groß.

Zudem sollten teils störanfällige Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.7: schneearm neben schneereich

Der mittlere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, besonders an Schattenhängen. Die Wetterbedingungen erlauben vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen eine deutliche Stabilisierung der Tribschneeanisammlungen.

### Tendenz

Die Altschneedecke bleibt teilweise störanfällig, besonders an Schattenhängen. Mit der Erwärmung stabilisieren sich die Tribschneeanisammlungen in den nächsten Tagen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 14.02.2022

### Verbreitet günstige Lawinensituation.

Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Die kleinen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Tendenz

Günstige Lawinensituation.